



Baukastenkita Nummer zwei: Kita Jakob-Laubachstraße in Weisenau eröffnet

(ekö) die Landeshauptstadt Mainz treibt den Ausbau des Betreuungsangebotes weiter voran. Nach der Kita Zahlbach ist nun der Neubau einer weiteren Baukastenkita, der Kindertagesstätte Jakob-Laubach-Straße, fertiggestellt. Die mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz gebaute Einrichtung mit sechs Gruppen bietet eine anregende Umgebung zum Spielen und Lernen. Alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter:innen freuen sich über die neue Kindertagesstätte. Im Rahmen einer offiziellen Eröffnung mit Oberbürgermeister Nino Haase und Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch wurde nun die Eröffnung gefeiert.

„Mainz ist als Landeshauptstadt, Universitätsstadt und Wirtschaftsstandort sowohl für Neubürgerinnen und Neubürger als auch für die Einheimischen hoch attraktiv. Unser klares Ziel ist es, dass sich Beruf und Familie in Mainz gut miteinander verbinden lassen und Kinder bei uns von klein auf gute und faire Bildungschancen haben. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört also unabdingbar zur Attraktivität einer modernen Stadt. Investitionen in Bildung und Ausbildung sind also essentiell dafür, dass Mainzerinnen und Mainzer optimistisch in die Zukunft blicken können. Dafür will ich mich einsetzen“, sagte Oberbürgermeister Nino Haase.

Derzeit gibt es 60 städtische Kindertagesstätten, weitere 62 Kitas in freier Trägerschaft und noch ein halbes Dutzend Elterninitiativen. Rund 9.000 Betreuungsplätze in Kitas und Kindertagespflege sind

es aktuell in Mainz, davon mehr als die Hälfte der Kita-Plätze in städtischen Einrichtungen. Nino Haase: „Eine lebendige Kita-Landschaft mit innovativen Trägern und einer großen Trägervielfalt, damit Eltern die für sie stimmige und passende Betreuung ihres Kindes wählen können, darauf setzen wir.“

Die Baukosten für die Kita Jakob-Laubach-Straße beliefen sich auf 6,8 Millionen Euro. 900.000 Euro Zuschuss gibt das Land Rheinland-Pfalz dankenswerterweise für die Schaffung von Kita-Plätzen. „Das tun wir gern, denn dieses Geld ist gut angelegt“, betont die rheinland-pfälzische Bildungsstaatssekretärin Bettina Brück. „Gute und gebührenfreie Bildung schon in der Kita ist unser Markenzeichen. Sie ist das Fundament, auf dem Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ruhen. Deshalb unterstützen wir auch in diesem Jahr die Kommunen im Kita-Bereich wieder mit mehr als 900 Millionen Euro aus unserem Haushalt. Wir übernehmen über 44 Prozent der Personalkosten und beteiligen uns großzügig an den Investitionskosten. Dass sich das lohnt, sieht man auch in Mainz und in der Kita Jakob-Laubach-Straße.“

Eckdaten zur Kita Jakob-Laubach-Straße

Die Kita Jakob-Laubach-Straße (Jakob-Laubach-Straße 2, 55130 Mainz) liegt im Stadtteil Mainz-Weisenau auf dem Großberg in unmittelbarer Nachbarschaft der ‚Kita Am Großberg‘. Sie ist die zweite Kita im neuen Baukastensystem. Baukasten, das ist ein intelligentes Planungsmodul, das auf einem Rastermaß (3,25m /3,25 m d.h. ca. 10 m²) basiert. Mit diesem Planungsmodul können -wie aus einem Baukasten- alle erforderlichen Räume gebildet werden, und Kitas mit verschiedenen Gruppengrößen und an unterschiedlichen Kita-Standorten realisiert werden. Die Planerinnen und Planer der Gebäudewirtschaft Mainz haben es eigens entwickelt, um wie aus einem Baukasten eben Kitas für verschiedene Gruppengrößen an unterschiedlichen Kita-Standorten zu realisieren. Ein wesentlicher Vorteil dabei, ist, dass diese Bauweise Planung und Umsetzung beschleunigt und insgesamt Kosten spart. Das ist auch ein Grund dafür, dass sich alle Baukasten-Kitas baulich stark ähneln.

Betreuung und Pädagogik

Die Kita hat bereits Februar 2020 als Interimskita mit zwei Gruppen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule begonnen und konnte am 6. März 2023 mit 44 Kindern in den Neubau umziehen. Derzeit betreut die Kita 44 Kinder in 4 Gruppen. Die Eingewöhnungen der neuen Kinder sind in vollem Gange. Bis zu 90 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren können in 6 Gruppen betreut werden.

Die Kita ist von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Stand heute (20.09.2023) arbeiten 12 pädagogische Mitarbeiter:innen in der Kita, zusätzlich noch 2 Auszubildende und 1 Kita-Helfer. Außerdem sind derzeit 3 Hauswirtschaftskräfte in der Kita tätig. Kita-Leiterin ist Sandra Persang, stellvertretende Leiterin Lisa Eichmann.

Das pädagogische Konzept ist wie in allen städtischen Kitas situations- und handlungsorientiert. Der Schwerpunkt der täglichen Arbeit liegt vor allem auf der Natur und Umwelt. Dem Team ist es wichtig, den Kindern ein Gefühl für die Umwelt zu vermitteln. Nachhaltiges Handeln im Alltag und der Umgang - vor allem bei den jüngeren Kindern - mit vorwiegend plastikfreiem Materialien und Spielzeug ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil im Kita-Alltag. In der Krippe orientiert sich die Arbeit zudem am Konzept von Emmi Pikler.

Räume und Flächen

Grundstück: 2.487 Quadratmeter

Bebaute Fläche (inkl. Laubengang + Treppen): 874 Quadratmeter

Außenspielgelände: ca. 1.600 Quadratmeter

800 Quadratmeter Nutzfläche

2 Geschosse + 1 Technikgeschoss

- Die Zweite (von 5) fertiggestellte „Mainzer Baukastenkita“ der 1. Generation in Holzrahmenbauweise
- Besonderheit: Bedingt durch die Hanglage wurden die Geschosse gedreht. Eingang über einen Steg im EG; das UG wird Gartengeschoss
- Laubengangverkleidung mit vorvergrauten, anthrazitfarbenen Holzlamellen. Außenwandverkleidung: HPL-Platten in cyclamviolett
- Das EG ist bei Bedarf aufstockbar: TRH und Technik wurden bereits bis ins 1. OG geführt.
- Beheizung mit Hilfe von Geothermie mit Gasabsorptionswärmepumpe. Somit kann im Sommer auch eine passive Kühlung über die Fußbodenheizung erfolgen.
- Begrüntes Flachdach und Photovoltaik-Anlage
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung: dezentral in den Aufenthaltsräumen; zentral in Küchen, Flur und Sanitärräumen.
- Die Kunst an der Holzfassade stammt von Burghard Müller-Dannhausen.
- Bei der Gestaltung der Kitaräume lag der Schwerpunkt auf dem Motto ‚Dschungel‘.

Kosten und Zuschüsse

Gesamt Baukosten: 6.820.330 Euro

Für die Schaffung von Kita-Plätzen hat das Land einen Zuschuss für die Kita in Höhe von 900.000 Euro in Aussicht gestellt.